



Region Hannover

Der Regionspräsident

86 Fachbereich Verkehr

► **Nr. 2727 (IV) AaA**

Hannover, 1. November 2019

Antwort auf Anfragen

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Ent-hal-tung

Parksituation am Bahnhof Ahlten im Bereich der Stadt Lehrte Anfrage des Regionsabgeordneten Bernward Schlossarek vom 19. September 2019

Sachverhalt:

Der Berichterstattung des Anzeigers für Lehrte und Burgdorf vom 28.01.2017 war unter der Überschrift „Region will Parkplatznot am S-Bahnhof beheben“ das Folgende zu entnehmen: „[...] Der Ausbau der dortigen Park-and-ride-Parkplätze sei in der verwaltungsin-ternen Liste in der Kategorie 1 vermerkt. Demnach sei der Ausbau in Ahlten eines der nächsten Projekte, dass realisiert werde. "Wir beginnen jetzt mit der Suche nach geeigneten Flächen", erklärt Abelmann. Danach müssten entsprechende Förderanträge gestellt und bewilligt werden. Abelmann hält die Einrichtung eines neuen Park-and-ride-Parkplat-zes frühestens im Jahr 2018 für realistisch.“

Vor dem Hintergrund der o.a. Ankündigung der Regionsverwaltung zum Ausbau der Park-and-Ride-Parkplätze am Bahnhof Ahlten frage ich nach dem aktuellen Sachstand der Pla-nungen:

1. Parkplatzsituation am Bahnhof Ahlten

- a. Wie viele Stellplätze stehen aktuell in der P+R-Anlage am Bahnhof Ahlten zur Verfügung?

Antwort:

Am Bahnhof Ahlten stehen derzeit 53 Pkw Stellplätze und weitere 2 behindertengerechte Pkw Stellplätze zur Verfügung.

- b. Wie hoch ist die aktuelle Auslastung dieser P+R Anlage?

Antwort:

Die Auslastung der Anlage liegt bei nahezu 100%.

- c. Der P+R-Parkplatz am Bahnhof Ahlten ist hinsichtlich seiner Frequentierung offenbar an die Kapazitätsgrenze gekommen. Wie hat die Regionsverwaltung in den letzten Jahren am Bahnhof Ahlten dem Umstand Rechnung getragen, dass der ÖPNV in der Region Hannover Jahr für Jahr Zuwächse verzeichnen kann und diese Entwicklung sich weiter fortsetzen wird?

Antwort:

Die Belegung der P+R / B+R Anlagen werden regelmäßig erhoben. Zur Verbesserung der Pendlersituation wurden im Jahr 2013 die Kapazitäten der Fahrradgarage erhöht. Es wurden zusätzliche gesicherte B+R Stellplätze zur Verfügung gestellt, um auch P+R Kunden zum Umstieg auf das Rad zu bewegen.

Als Voraussetzung für die Förderung einer Erweiterung der P+R Anlage ist gegenüber der LNVG die Anzahl von „Wildparkern“ genau zu dokumentieren. Die Auslastung der P+R Anlage ist zwar gegeben, allerdings sind mangels geeigneter Flächen wenig Wildparker für eine angemessene Erweiterung zu verzeichnen.

2. Lösungsansatz zur Behebung der Parkplatzprobleme am Bahnhof Ahlten

Der Drucksache 0287 (IV) AaA vom 21.02.2017 ist das Folgende zu entnehmen: „Die Region beginnt in 2017 in Absprache mit der Stadt Lehrte geeignete Flächen zu sondieren. Danach wird die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit einer Bebauung mit P+R geprüft, bzw. welche Verfahren hier im Vorfeld notwendig sind (z.B. F-Plan, B-Plan). Unter der Voraussetzung der Klärung dieser Rahmenbedingungen in 2017, könnte in 2018 ein Finanzierungsantrag beim Land gestellt werden.“

- a. Was hat die Verwaltung seit der Erstellung der o.g. Drucksache vom Februar 2017 unternommen, um das Parkplatzproblem zu lösen?

Antwort:

Es wurden verschiedene Grundstücke im Umfeld des Bahnhofs geprüft. Für ein angrenzendes Grundstück wurde eine Kampfmittelabfrage gestellt und Informationen zur baurechtlichen Situation eingeholt.

- b. Welches konkrete Ergebnis haben die Gespräche mit der Stadtverwaltung Lehrte ergeben?

Antwort:

Stadt und Region sehen Bedarf für eine Erweiterung. Der Nachweis einer angemessenen Dimensionierung gestaltet sich schwierig, eine „angebotsorientierte Erweiterung“ wird vom Fördermittelgeber wenig unterstützt.

Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Lehrte und könnte grundsätzlich genutzt werden, es liegen aber planfestgestellte Ausgleichsmaßnahmen auf der Fläche, sowie eine „Reallast“. Im Falle des Ausbaus müssen sowohl die planfestgestellten Ausgleichsmaßnahmen als auch zusätzliche Flächen für die neuen Stellplätze ausgeglichen werden. Formell muss voraussichtlich ein Änderungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt eingeleitet werden.

- c. Wie soll das Stellplatzangebot vergrößert werden und wann stehen diese zusätzlichen Stellplätze voraussichtlich zur Verfügung? Welche Kosten würden aus der Erweiterung dieser P+R-Anlage entstehen?

Antwort:

Die Erweiterung soll ebenerdig auf angrenzenden Grundstücken erfolgen. Ein GVFG Antrag kann frühestens in 2020 gestellt werden. Aufgrund der umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen und ggfs. notwendiger Planfeststellungsverfahren/Änderungsverfahren kann derzeit noch nicht abschließend geklärt werden, wann der Bau erfolgen könnte.

Es entstehen Planungskosten (inkl. Vermessung und Baugrunderkundungen, Planung und Bilanzierung von Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen), Baukosten zur Herrichtung der Anlage und darüber hinaus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Neben den reinen Ersatzmaßnahmen für die P+R Anlage müssen die planfestgestellten Ersatzmaßnahmen verlagert und ersetzt werden. Die Kosten werden die üblichen förderfähigen Kosten pro P+R Stellplatz übersteigen. Der Kostenanteil der Region Hannover würde sich dadurch erhöhen.

Für die Stadt Lehrte entstehen Kosten der Unterhaltung und Verkehrssicherung der fertigen Anlage.

Anlage(n):